

LEOPOLD MOZART AN MARIA ANNA MOZART IN SALZBURG
MAILAND, 20. OKTOBER 1770

mit Nachschrift von Wolfgang Amadé Mozart

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 214]

Mayland den 20^{ten} octob: 1770.

Den 18^{ten} sind wir, Gott Lob, glückl und gesund in Mayland abends um 5 uhr an-
5 gelanget. wir musten einen ganzen Tage in Parma bleiben, weil durch die erstaunlich
schweren Regenwetter die flüsse so sehr angelauffen, daß niemand überfahren konn-
te. den 14^{ten} fuhren wir den ganzen Nachmittag in einem erstaunlichen Donnerwetter
und fürchterlich schweren Regen; und dennoch ist meine *Bagage* nicht nass geworden:
ich hatte sie nämlich mit doppelter waxleinwath verwahret. Ich hatte am rechten arm
10 schon beÿ 3 wochen einen sehr schmerzhaften *Revmatismum*, und diesen nahm ich
auf die Reise mit. Es wurde aber nicht schlechter, sonder vielmehr merklich besser,
obwohl ihn noch nicht gänzlich weg habe. *NB* ich brauche aber auch gar nichts, und
habe nichts gebraucht. Er soll gehen, wie er gekommen ist. die bewegung der *Sedia*
that mir gar nicht wohl; allein ich dachte mir immer: übel muß man mit übl vertrei-
15 ben. Es war also wegen dem Donnerwetter und starken Regen eine etwas verdrüssli-
che, und wegen meinem Arm eine etwas nahmhaftes schmerzhaftes Reise.

Wir sind um ein paar täge später von *Bologna* abgereiset, indem die *Accademia Phil-*
armonica dem Wolfg: mit einhelliger Stimme in ihre Gesellschaft aufgenommen, und
ihm das *Patent* als *Accademico Philarmonico* überreicht. Es ist solches aber mit allen nö-
20 tigen umständen und vorausgegangener Prüfung geschehen. Er muste nämlich den
9^{ten} octb: nachmittag um 4 Uhr auf dem *accademischen* Saal erscheinen; alda gab ihm
der *Princeps accademix* und die 2 *Censores* |: die alle alte Capellmeister sind :| in Ge-
genwart aller Mittglieder eine *antiphona* aus einem *antiphonario* vor, die er in einem
Nebenzimmer, wohin ihn der *Pedellus* führte und die thüre zuschloss, 4 Stimmig set-
25 zen muste. Nachdem er solche fertig hatte, wurde solche von den *Censoribus* und allen
Capellmeistern und *Compositoribus* untersucht, und alsdann darüber *Votiert*, welches
durch weis und schwarze Kugeln geschieht.

da nun alle Kugeln weis waren; so wurde er geruffen, und alle Klatschten beÿ seinem
Eintritte mit den Händen und wünschten ihm Glück; nachdem ihm vorher der *Prin-*
30 *ceps accademix* im Nahmen der Gesellschaft die Aufnahme angekündigt hatte. Er be-
dankte sich, und dann war es vorbeÿ. h: *Prinsechi* und ich waren unterdessen auf einer
anderen Seÿte des Saals in der *accademischen Bibliothek* eingesperrt. alle verwunderten
sich, daß er es so geschwind fertig hatte, da manche 3 Stunde mit einer *Antiphona* von
3 zeihlen zugebracht. *NB* du must aber wissen, daß es nichts leichtes ist, indem diese
35 Art der *Composition* viele sachen ausschlüsset die man nicht darinne machen darf, und
das man ihm vorhero gesagt hat. Er hatte es in einer starken halben stunde fertig. Das
Patent überbrachte uns alsdann der *Pedellus* ins haus. Es ist lateinisch, und sind unter
andern diese Worte darinne: – – – *testamur Dominum Wolfgangum Amadeum* etc: – –

